

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2010/174**

freigegeben am 26.10.2010

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

**Datum: 25.10.2010****Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	09.11.2010	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	23.11.2010	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede wird beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Ausgehend von den Beratungen in den Fachausschüssen zum Haushalt 2011 ist die Erlösplanung des Wirtschaftsplanes 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede erstellt worden.

Für seine Leistungen berechnet der Bauhof die durch Leistungsverzeichnisse festgestellten Leistungen und Preise bzw. durch festgelegte Stundenverrechnungssätze. Im ersten Wirtschaftsplan des Bauhofes wurden noch 37,00 €/Stunde in Rechnung gestellt. Der Betrag konnte kontinuierlich auf 33,00 €/Stunde gesenkt werden. Im Wirtschaftsjahr 2011 muss der Verrechnungssatz um 2,00 € auf 35,00 €/Stunde angehoben werden. Dieses ist begründet durch die allgemein steigenden Kosten, insbesondere aber aufgrund höherer Regiekosten, die seit Einführung der Doppik hier zu berechnen sind.

Die Leistungen der Tätigkeiten für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-€Jobs) werden nicht in Rechnung gestellt.

Der Erfolgsplan schließt ab mit 1.335.085 € (Vorjahr 1.326.910 €).

Der Vermögensplan schließt ab mit 269.800 € (Vorjahr 437.500 €).

Erstmalig sieht der Entwurf des Wirtschaftsplanes auch wieder eine Kreditaufnahme vor. Insgesamt ist ein Kreditvolumen von 101.425,- € vorgesehen. Der wesentliche Anteil der Investitionen für das kommende Jahr wird durch die geplante Neuanschaffung eines Großflächmähers geprägt; hierzu werden zu gegebener Zeit noch gesonderte Beratungen stattfinden. Die Alternativen zur Lagerung von Streusalz sind noch nicht abschließend geprüft; in diesem Winter wird deshalb eine Übergangslösung durchgeführt.

Die Finanzierung mittels eines (internen) Kredites wird deshalb erforderlich, da die Mittel des Bauhofes nicht ausreichen. Hierzu ist auszuführen, dass die kumulierten Finanzmittel der vergangenen Jahre wohl ausreichend gewesen wären. Da sich allerdings bis zum Ende des Jahres 2008 kein Erfordernis wesentlicher Investitionen abzeichnete, wurde zum damaligen Zeitpunkt eine Ergebnisabführung an den Haushalt der Gemeinde zur Größe von rd. 230.000,- € vorgenommen.

Hinzu kommt, dass durch eine immer genauere Kontrolle und einen intensiveren Vergleich zu Leistungen der freien Wirtschaft nicht mehr die Überschüsse erzielt werden können, wie dies noch vor einigen Jahren der Fall war.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Darstellungen im Wirtschaftsplan.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2011 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede